

„Mit Hauptschulabschluss ist es heute nicht leicht“



Alwin Zeiß

Herr Zeiß, was wird aus den Schülern, die keinen Ausbildungsplatz finden?

ZEISS: Viele Neuntklässler bleiben an der Hostatoschule, sie möchten ihren Realschulabschluss machen. Einige haben sich an weiterführenden Schulen beworben.

Wie beurteilen Sie heutzutage die Chancen junger Menschen mit Hauptschulabschluss auf dem Arbeitsmarkt?

ZEISS: Das Problem ist, dass Arbeitgeber überwiegend nach Zensuren beurteilen. Und die sagen oft sehr wenig darüber aus, was derjenige praktisch leisten kann. Die Jugendlichen kriegen überhaupt keine Chance, sich im Betrieb zu beweisen. Wir hatten schon öfter den erfreulichen Fall, dass Schüler über ein Praktikum an einen Ausbildungsplatz gekommen sind, weil der Arbeitgeber gesehen hat, dass gute Arbeit geleistet wird. Ein Problem ist, dass sich das Anforderungsprofil für die meisten Berufe nach oben verschoben hat. Mit einem Hauptschulabschluss ist es heute auf dem Arbeitsmarkt nicht leicht.

Die Hostatoschule bietet eine Vielzahl von Projekten und Förderung an – kann man als Schule noch mehr tun? Und wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung der Eltern?

ZEISS: Wir als Schule sind immer bemüht, unser Angebot noch zu verbessern. Wichtig ist, dass wir ein gutes Verhältnis zu unseren Schülern, aber auch zu den Eltern pflegen. Diese sind oft überfordert. Viele können ihre Kinder gar nicht unterstützen, weil sie das deutsche Schulsystem nicht durchschauen. Nicht selten suchen sie selbst Arbeit. Ich denke, das Wichtigste ist, dass man den Jugendlichen das Gefühl gibt, dass sie wertgeschätzt werden. Und das tun wir als Schule.